



## Kelch und Patene

Ein Mitglied der Kirchengemeinde Unna stieß zufällig auf Fotoaufnahmen von zwei schlichten Gefäßen aus Metall, die im Keller der Unnaer Kirche aufgenommen wurden.

Diese zwei Gefäße in profaner Größe könnten vorzeiten der Kirchendekoration gedient haben. Aber es könnte sich auch um einen Kelch und eine Patene handeln, die vor langer Zeit im Gottesdienst bei der Feier des Heiligen Abendmahls verwendet wurden. Der Fundort in einem Kellerschrank der Kirche deutete auf dekorative Stücke hin, Form und Material hingegen auf Kelch und Patene. Wenn Letzteres zuträfe, so die Gedanken des Gemeindemitglieds, würde sich damit bestimmt auch eine Geschichte verbinden.

### Interesse öffnet Wissenswertes

Ein Gespräch mit einem Priester im Ruhestand, der langjähriges Mitglied der Kirchengemeinde Unna ist, ergab interessante Informationen. Dieser Priester wusste, dass es die ersten „Kelche“ der frühen Kirchengemeinde Unna seien. Dies sei ihm von älteren Gemeindemitgliedern zuverlässig versichert worden, die es wiederum von ihren Vorfahren wussten. Ein Wissen, das offenbar über mehrere Generationen mündlich weitergegeben wurde und diese Erzählung ergänzt.

### Hostien verdrängen Brot und Wein

In der Neuapostolischen Kirche werden die mit drei Tropfen Rotwein beträufelten Hostien erst seit 1917 verwendet. Bis zu dem Zeitpunkt erfolgte die Feier des Heiligen Abendmahls bekanntlich mit Brot und Wein, die in den Gefäßen Patene und Kelch gereicht wurden.

So entwickelte sich aus zwei alten Fotos eine wissenswerte Geschichte. Immerhin ist davon auszugehen, dass vor über 120 Jahren - in der Gründerzeit der Kirchengemeinde Unna - dieser Kelch und die Patene zum Heiligen Abendmahl dienten. Es ist auch davon auszugehen, dass diese Patene und dieser Kelch im Gottesdienst, den Apostel Bornemann anlässlich der [Verabschiedung von um die 30 Auswandererfamilien nach Australien](#) in Unna gehalten hat, auf dem Altar gestanden haben.

**10. Februar 2022**

Text: HPSchn/kj/RS

Fotos: Lina Rattay

